

Projekt zur Förderung von Insekten im Ackerbau

Projektziel

Förderung der Biodiversität von Insekten durch den Verzicht von chemisch-synthetischen Insektiziden und Herbiziden

Projektlaufzeit

01.04.2020 - 31.12.2025

Konzept

- Teilnahme von 30 Betriebspartnerschaften in Niedersachsen. Eine Partnerschaft besteht zwischen einem konventionell und einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb aus einer Region.
- Der konventionelle Betrieb verzichtet auf einer Teilfläche (1-3 Hektar), FINKA-Fläche, über 5 Jahre auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Insektiziden und Herbiziden.
- Der Einsatz von Fungiziden, Wachstumsregulatoren sowie Düngemitteln ist nicht reglementiert.
- Die restliche Teilfläche des konventionellen Betriebes wird wie gewohnt konventionell, nach eigenem Betriebsstandard, bewirtschaftet.
- Die mechanische Beikrautregulierung auf der FINKA-Fläche erfolgt in Zusammenarbeit mit dem ökologisch wirtschaftenden Betrieb.
- Der Ökobetrieb bringt ebenfalls eine Vergleichsfläche mit ein, möglichst mit der gleichen Frucht.
- Gemeinsam mit den Ackerbauberatern werden Fragen zur richtigen Fruchtfolge, Aussaat, Sortenwahl, mechanischen Beikrautregulierung etc. diskutiert und umgesetzt.

Wissenschaftliche Untersuchungen

Wie wirkt sich der Verzicht von chemisch-synthetischen Insektiziden und Herbiziden auf die Insektenvielfalt und die Ackerbegleitflora aus?

(A) Aufnahmen zur Insektenvielfalt (Claudia Bohacz)

- Beprobung von Insektengruppen und deren Aktivitätsdichten in allen Flächen mittels Bestäubernisthilfen (für Wildbienen und natürliche Gegenspieler), Farbschalen (Erfassung von Fluginsekten) und Bodenschalen (Erfassung von Bodenarthropoden wie Laufkäfer)

(B) Aufnahmen zur Ackerbegleitflora (Dr. Stefan Meyer)

- Einmalige jährliche Begehung der Flächen und Anfertigung einer Gesamtartenliste zur Ackerbegleitflora sowie deren Blütendichte
- Bestimmungen erfolgen am Feldrand, im Feldinneren sowie in zusätzlich ausgewählten Flächenbereichen

Betriebswirtschaftliche Untersuchungen

Wie wirkt sich der Verzicht auf chemisch-synthetische Insektizide und Herbizide betriebswirtschaftlich und arbeitstechnisch aus? Wie kann dieser Verzicht in der Praxis erfolgreich umgesetzt werden?

Erfassung und Verrechnung von allen durchgeführten Arbeiten, den damit verbundenen Kosten und den erzielten Erträgen auf allen Flächen (Coachs Leen Vellenga, Jana Tempel, Hans Tüllmann).



Projektbetriebe

Landkreis Celle

Hof Drewes • Hermann Reinecke

Landkreis Diepholz

Hof Benger • Biohof Denker
Carsten Zimdars • Marco Lühsen
Hilke u. Jan Wiertzema • Hof Hahnenfelde Brasch

Landkreis Gifhorn

Gaus-Lütje Landwirtschaft GbR • Heinrich Ramme

Landkreis Göttingen

Heinrich Klingelhöfer • Biolandhof Müller-Oelbke

Landkreis Harburg

Cordes Gbr • Minkenhof

Landkreis Hameln-Pyrmont

Hohenstein KG • Meier-Köpke GbR

Region Hannover

Jürgen Nülle • Torsten Kirchner
Familie Heins • Biolandhof Hemme
Cord-Heinrich Schweer • Robert Hübner
Schumacher GbR • Herbert Lütgeharm

Landkreis Heidekreis

Iris und Moritz Bertram • Precht Bio Gbr
SMW-Pflanzenbau-GbR • Oesenhof

Landkreis Hildesheim

DexTerra GmbH & Co. KG • BioBördeland GbR

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Henning und Ole Harms • Anne und Horst Seide

Landkreis Northeim

Andreas Nolte • Harald Ude

Landkreis Osnabrück

Hendrik Meyer zu Pente • Biohof Bühning GbR
Andreas Mönter • Familie Bringewatt
Jürgen Sixtus • Familie Meierfrankenfeld

Landkreis Osterholz

Jürgen und Jan Hendrik Schöne • Tetje
Meyerdierks

Landkreis Peine

Henning Ehlers • Henning Meyer-Scharenberg

Landkreis Rotenburg

Harms Ahausen GbR • Daniel Hencken

Landkreis Uelzen

Johanna Schlademann • Bauckhof Stütensen
Carsten Möller • Heinrich Stefan Stute

Landkreis Verden

Mintja und Heinrich Blohme • Uwe Michaelis (HB)
Heinrich Müller • Michael Kappel
Gert Bunke • Jan-Harmen Hesse

Landkreis Wolfenbüttel

Ulrich Löhr • Carsten Behr
Christian Meyer • Detlef Vollheyde (LK Goslar)

Informationen

www.finka-projekt.de, www.facebook.com/FINKAProjekt, twitter.com/FinkaProjekt,
www.instagram.com/finka_projekt, #finkaprojekt, #bpbv, #biologischevielfalt

FINKA-Ansprechpartner*innen

Projektleitung: Sara Kuschnereit, 04262 9593-69, s.kuschnereit@oeko-komp.de
Projektcoach südl. Niedersachsen: Jana Tempel, 0171 8636903, jana.tempel@netzwerk-ackerbau.de
Projektcoachs nördl. Niedersachsen: Leen Vellenga, 0157 37013834, l.vellenga@oeko-komp.de; Hans
Tüllmann, 0176 47317183, h.tuellmann@oeko-komp.de

Verbundpartner

Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH • Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V. • Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. • Leibniz-Institut zur Analyse
des Biodiversitätswandels • Georg-August-Universität Göttingen